

Ihre Kinder den demokratischen Nationalkongress in London befehligt, von John Rastob begleitet war...

Der mysteriöse Tod Löwensteins

Die Schritte auf dem englischen Flugplatz Croydon haben nach der Rückkehr von Löwensteins Flugzeug...

Die Republikaner vermögen ihre Herrschaft aufzubrechen und Jahrzehnte lang aufzuschütten, weil die Industrie des Ostens...

Köln empfängt die Ozeanflieger nicht!

Wahlstimme über den Besuch in Doorn? Köln, 7. Juli. (Zl.) Die Stadt Köln hat sämtliche Vorkehrungen zum Empfang der 'Bremen'-Flieger abgelehnt...

Der Besuch der Ozeanflieger in Doorn hat die sozialdemokratischen 'Kleinbürger Zeitung' veranlaßt...

Zu dem oben erwähnten Besuche des 'Maarifrats' wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Vorbereitungen für einen großangelegten Festtag auf der 'Preffa' nur schwer rückgängig gemacht werden könnten.

großes und seltsames Verbrechen? Wenn das Flugzeug an der belgischen Küste eine Inflationsschleife unternimmt...

Das ist auch der alte französischer Schiff, der nach der Schifffahrt von Velle Alliance als erster mit der Besatzung nach London zu kommen...

Der Sekretär Löwensteins erklärt Pressevertretern in Brüssel, daß es ihm persönlich mehrere Male möglich gewesen sei...

Das Moskauer Urteil

Das Moskauer Urteil wurde Anfang März in Moskau veröffentlicht. Eine weitere wichtige Angelegenheit...

Bericht hat zwar — und darauf stützen sich seine Urteile — viele Anklagen als erwiesen angesehen...

Niitzsch und Zimmermann noch in der Luft.

Um 15.45 Uhr ein neuer Weisbrief fällig! Deisen, 7. Juli. (Radio W.Z.) Die Internationale Niitzsch und Zimmermann befinden sich mit ihrer Maschine noch immer in der Luft...

Über den Verbleib des Besatzungsmittels und der Besatzung wird die Sachverständigenkommission in der russischen Mission...

Der Fall Lambach

Ein Brief Lambachs an Weisner. Berlin, 7. Juli. Der Weisner-Bericht Lambach über die Verhandlungen mit den Amerikanern...

Hallisches Stadttheater

'Margarete' von Charles Gounod. 'Margarete' hat um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die damalige Kompositionsgeneration...

Genoegere Demoskoplombationen Säger und Sänginnen zu glanzvoller Entfaltung ihr Sonnens mit...

Begehrte zu Thal.

Am Sonnabend, dem 14. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr, findet die Eröffnungsaufführung...

Kunst-Rundschau

Sommerausstellung der Künstlervereinigungen Dresden. In den Räumen des 'Kunstvereins'...

die Frage die Besten zum Neben bringen, die für die Arbeit in einer großen besseren...

Legitimität oder großdeutsche?

Der Deutschnationalen Handlungs-Gesellschaft nach zum Land. Samburg, 7. Juli. Am 10. Juni...

In Kürze

Der Metallhändlerbund von den Arbeitervereinen angenommen. Die Funktionäre des Metallhändler...

Einige Nachrichten

Einige Nachrichten aus Berlin. Der Reichsausschuß für die Arbeitsbeschaffung...

Einige Nachrichten

Einige Nachrichten aus Dresden. Die Dresdener Arbeiterpartei...

Einige Nachrichten

Einige Nachrichten aus Leipzig. Die Leipziger Arbeiterpartei...

Einige Nachrichten

Einige Nachrichten aus Halle. Die Halleer Arbeiterpartei...

Theater-Nachrichten

7. Juli (9 bis 12 Uhr): Die gelbe Mäntel; 8. Juli (10 bis 12 Uhr): Margarete...

Aus Mitteldeutschland

Rittig weiter in der Luft. Dessau. Die Junfers-Rittig und Zimmermann befinden sich noch immer in der Luft...

Rittig und Zimmermann auf dem Dauerfluge.



Der Junfers-Pilot Rittig

unternimmt einen zweiten Versuch, den Dauerflug über den hiesigen See...

mehr nach Dessau zurückgefliegen, sondern kreist über dem Leipziger Flugplatz...

Falls der Wettervorbericht günstig ist, mit der Landung der Flieger heute zwischen 16 und 18 Uhr auf dem Dessauer Flugplatz zu rechnen.

Ein Kapitän vom Baggeranker gerammt.

Mitglied. Der Schiffsarzt der Gebr. Berge, man, wozu, der mit Einbruch nach Halle unterwegs war...

In die Wode gefahren.

Der Gehirntumor der Schulstube Kranke gefunden. Ein Student. Der der Schilke im Allgemeinen...

Die Verlobungswiege.

Beauftragte. Jungen Brautleute und anderen Menschen, die es werden sollen...

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Acht Jahre Zuchthaus für eine Kindesmörderin von Carsdorf

Leipzig. Unter der Anklage des Kindesmordes und der Nistung hierzu hatten sich am 19. April 1924 in Leipzig die ledigen Mutter...

Die Angeklagte Marie Böhm wird wegen Tötung ihres Kindes in zwei Fällen zu acht Jahren Zuchthaus und zu vier Jahren Gefängnis...

Am 3. Juli 1927 in der Frauenklinik zu Leipzig geboren Zwillinge. Ein Kind starb am 11. Juli...

Mit neun Mark Arbeitlohn in der Woche hätte sie nicht vier Kinder ernähren können. Nach mehr als zweijähriger Beratung kam das Gericht zu folgendem Urteil:

leute hat, wird er jetzt bekannt. Durch einen neuen Strafurteil. Dort ist bei einer Aufhebung...

Wärotratte bei der Reichspost. Wärotratte. Wegen Strafbarkeit ist für alle...

Zehnjähriger Haushalts-Festbetrag um weitere 300 000 M. erhöht. Die Bek. hat die ersten Beratung des neuen...

Größere durch Brandstiftung. In b. g. Das große J. und Lagererme...

Im Wasser ertrank.

Hilflos. Der Berühmtergesten Paul Grob wollte in seinem Schwimmbad Wasser aus einem Fass schöpfen...

Auch ein Amtsdiebstahl.

Stadtroda. Im Mißersdorf bei Stadtroda hat ein tüchtiger Gemeindevorsteher...

Beton - statt Holzküchen.

Liebenroda. Die Abräumung der im letzten Jahr im Mißersdorf im Zuge der Berlin-Dresdener Straße...

Brandstiftung als Geschäftskat.

Bauten. Nachdem die Brandstiftungsprozesse vor dem Baugewerkschaftsgericht...

Die Verlobungswiege.

Beauftragte. Jungen Brautleute und anderen Menschen, die es werden sollen...

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Acht Jahre Zuchthaus für eine Kindesmörderin von Carsdorf

Leipzig. Unter der Anklage des Kindesmordes und der Nistung hierzu hatten sich am 19. April 1924 in Leipzig die ledigen Mutter...

Im Wasser ertrank.

Auch ein Amtsdiebstahl.

Beton - statt Holzküchen.

Brandstiftung als Geschäftskat.

Die Verlobungswiege.

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Im Wasser ertrank.

Auch ein Amtsdiebstahl.

Beton - statt Holzküchen.

Brandstiftung als Geschäftskat.

Die Verlobungswiege.

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Acht Jahre Zuchthaus für eine Kindesmörderin von Carsdorf

Im Wasser ertrank.

Auch ein Amtsdiebstahl.

Beton - statt Holzküchen.

Brandstiftung als Geschäftskat.

Die Verlobungswiege.

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Acht Jahre Zuchthaus für eine Kindesmörderin von Carsdorf

Im Wasser ertrank.

Auch ein Amtsdiebstahl.

Beton - statt Holzküchen.

Brandstiftung als Geschäftskat.

Die Verlobungswiege.

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Acht Jahre Zuchthaus für eine Kindesmörderin von Carsdorf

Im Wasser ertrank.

Auch ein Amtsdiebstahl.

Beton - statt Holzküchen.

Brandstiftung als Geschäftskat.

Die Verlobungswiege.

Die Tragödie einer ledigen Mutter

Kauft deutsche Kraftfahrzeuge / Willy Engel, Merseburg, Weipenselner Straße, Telefon 1090

Wer?

Roman von Edgar Wallace. Copyright: Feuilleton-Zeitung S. D. Serwig, Berlin-Dahlem, Wieland-Str. 62

„Was Jennings schon davon weiß“, antwortete Will ungeduldig.

„Ich kann den Mann ganz leiden“, gab Oswald nach einer Pause zurück.

„Mit wäre es lieber, du gingest nicht allein aus, unterbroch sie Will unruhig.

„Mein“ erwiderte sie spöttisch. „Wenn ich ausgehe, lieber Will, so habe ich immer das Gefühl, an der Spitze eines ganzen Wallons von Detektivs...

„Was hat die Jennings sonst erzählt?“, fragte Will, um dem Gespräch eine andere Wendung zu geben.

„Er fragte mich, ob ich Gefaschichten verziehe, er erzählte mir, daß er vor Jahren bei einem großen Verleger in Diensten war und dieser ihm eine Anzahl handschriftlicher Manuskripte überlassen...

„Wahrscheinlich schon auf meinem Zimmer.“

„Welcher Schriftsteller?“, fragte Will. „Es ist ihm aber berühmte Namen namen, riss er die Augen wieder auf.

Nehmen Sie nicht daran und lassen Sie sie von meinem Sergeant öffnen. Sie ist zu schön, um harmlos zu sein.“

„Warum sind es Jennings Manuskripte“, sagte sie lachend.

„Mit Jennings unter die Schriftsteller gegangen?“, fragte Selby, worauf ihm Will über den Scharfblut aufleuchtete.

„Das ist mir neu“, sagte Sowa. „Wollen Sie Oswald in die Zimmer beibringen, und dann wieder zu mir herunterkommen, Will? Ich bringe Ihre Güte.“

„Als Will zurückkehrte, sah sein Freund bereits im Hause stehen.“

„Was ist das?“, fragte Will interessiert.

„Es ist das Gebäude, in dessen Nähe ich Ihnen gehen habe“, sagte Selby.

„Am selben Tag“, fragte Will, „und Sie brauchen nicht mich zu erzählen.“

„Diese Worte brachten Selby den Ball ins Gedächtnis zurück.“

„Ein Mann namens Green, sein Diener, stand gleich in der Ecke, den Mund geöffnet zu haben. Er verschwand unmittelbar nach dem Wort, nicht wahr?“

„Daran dachte ich nicht“, unterbroch ihn der Privat. „Sobald Sie gesehen, wie das Buch verlockt hat.“

„Selbst ist das Titelblatt auf und los.“

„Stellen Sie was es heißt, „Der Mann“, sagte Arnold überstimmt rühmend.

„Sagt er nicht, ich mich“, entgegnete Selby, „er lebte in Großbritannien und wurde am Tage nach seiner Wiederkunft nach London ermordet.“

„Am selben Tag“, fragte Will, „und Sie brauchen nicht mich zu erzählen.“

„Diese Worte brachten Selby den Ball ins Gedächtnis zurück.“

„Ein Mann namens Green, sein Diener, stand gleich in der Ecke, den Mund geöffnet zu haben. Er verschwand unmittelbar nach dem Wort, nicht wahr?“

„Ein Mann der sich Green nannte“, gab Dr. Green zurück. „Ich muß gestehen, Herr Selby, nur er mit einem jenseitigen Unterton in seiner Stimme forderte, daß ich trotz aller meiner Beziehungen...

„Dieser Mann, der sich Green nannte und nach Selby, das ich mich nicht zu erzählen.“

„Dieser Mann, der sich Green nannte und nach Selby, das ich mich nicht zu erzählen.“

aus Gefaschichtenmacher darsen in Großbritannien auf. Nach einiger Zeit zerließ ihm sein langjähriger treuer Diener, um nach England zurückzufahren.

Der neue aus England herübergekommene Diener sah genau das Aussehen, wie es Ihnen, Herr Selby, bei der letzten Gelegenheit bekannt war.

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

„Die Photogravüre“, fuhr Dr. Green fort, „kam erst vor einigen Monaten in meinen Besitz.“

Mus aller Welt

Haubdorn im Niesengebüte.

Ein Bärer erschaffen aufgehoben.
Auf der Winterpflanzung von Brammshöl nach der Samenabgabe wurde am Donnerstag Abend die Leiche eines gutaussehenden Mannes gefunden. Es liegt Nord vor, da die Leiche Wärgemeale am Niesengebüte und der Herzogengarten anweist. Nach dem Bericht des Bärers handelt es sich um den 44 Jahre alten Oberlehrer Walter Schöne aus Molsdorf, Kreis Goldberg-Gannau, in Schließ.

Schöne befand sich auf einer mehrtägigen Wanderung durch das Niesengebüte und wollte gestern Abend wieder nach Hause zurückkehren. Andere Touristen haben aus weiter Entfernung, wie er auf dem Wege Hühler zusammenbrachte und verschand. Seine Leiche wurde in der Nähe des Weges am Niesengebüte gefunden. Der Tag und die Verhältnisse leuchten. Es scheint, als ob der Wanderer seinem Pflanz den Rücken verkehrt am Wegrand aufgelassen hätte. Er hat dann den Oberlehrer durch zwei Schüsse niedergeschossen und nach vollendeter Tat die Leiche in den Wald geschleift. Der Täter ist geflohen. Die Polizei hat bis jetzt noch keine Spur von ihm finden können.

Dem Bericht, den der Haubdorn am Oberlehrer Schöne verleiht, hat sich dort ein fremder Mann, der mit zwei Schritten die Leiche umschaut, mehrere Tage herumtrotzt. In Begleitung eines Kriminalbeamten begab sich der Inspektor des Kriminalamtes, in der Nacht in die Wohnung des Mannes, um ihn dort zu finden. Die Leiche wurde von dem Mann in der Wohnung des Mannes gefunden. Der Mann hat sich dem Inspektor und dem Kriminalbeamten durch mehrere Schüsse in die Brust und in die Hand getroffen. Die Leiche wurde von dem Mann in der Wohnung des Mannes gefunden.

Sucht die Bluttat auf einem Gute.

Von Wria (Kriegsgerichts) Wria mit Bericht: Von der Gutsverwaltung in Johnson wurde berichtet, daß sich dort ein fremder Mann, der mit zwei Schritten die Leiche umschaut, mehrere Tage herumtrotzt. In Begleitung eines Kriminalbeamten begab sich der Inspektor des Kriminalamtes, in der Nacht in die Wohnung des Mannes, um ihn dort zu finden. Die Leiche wurde von dem Mann in der Wohnung des Mannes gefunden.

9 Verbrecher auf der Flucht erschossen.

Im Gefängnis von Santa Maria verurteilt am Donnerstag zehn zu schwerem Verbrechen Gefangene durch Sprengung der Gefängnismauern zu fliehen. Die Flüchtlinge wurden in der Nähe des Gefängnisses erschossen. Die Flüchtlinge wurden in der Nähe des Gefängnisses erschossen.

Im Gumball durch den Niagara-Fall.

Im Gegenwart von 150 000 Zuschauern. Ein Gegenwart von 150 000 Zuschauern stürzte sich ein junger Amerikaner namens Dean Vaffier

Der längste Transozeanflug

Der von den Fliegern Ferraris und bei Brese ohne Zwischenlandung ausgeführte Flug nach Rom über den Südatlantik nach Brasilien hat nach den neuesten Bestimmungen um 51 Stunden 20 Minuten 40 Sekunden in der Luft gedauert. Die Strecke hat eine Länge von 17 000 Kilometern. Der Flug wurde am Donnerstag 19.15 Uhr von Rom aus durchgeführt. Der Flug wurde am Donnerstag 19.15 Uhr von Rom aus durchgeführt.

Das größte Flugboot der Welt.

Das größte Wasserflugzeug, das es bis jetzt auf der ganzen Welt gibt, ist wie wir dort einige Zeit bereits haben konnten, in den letzten Monaten in Berlin gebaut worden. Der neue Typ heißt Mohr-B-M-O-M-A-R. Die Spannweite seiner Flügel beträgt 37 Meter, ihre Breite 7½ und ihre Höhe 12½ Meter. Er ist mit einem 12-Zylinder Dieselmotor ausgestattet. Die Maschine ist für einen 6000 Kilogramm schweren Piloten und einen 6000 Kilogramm schweren Passagier geeignet. Die Maschine ist für einen 6000 Kilogramm schweren Piloten und einen 6000 Kilogramm schweren Passagier geeignet.

Das Meeratze an diesem dreimonatigen Aparat

mit 200 PS ist, das er mit seinem Gesamtgewicht von 20 000 kg einen Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde erreicht. Die Maschine ist für einen 6000 Kilogramm schweren Piloten und einen 6000 Kilogramm schweren Passagier geeignet. Die Maschine ist für einen 6000 Kilogramm schweren Piloten und einen 6000 Kilogramm schweren Passagier geeignet.

Die große Frage in der Zukunft des spanischen

Autosverkehrs heißt: Auffälligkeit oder Finesse. Die große Frage in der Zukunft des spanischen Autosverkehrs heißt: Auffälligkeit oder Finesse. Die große Frage in der Zukunft des spanischen Autosverkehrs heißt: Auffälligkeit oder Finesse.

Schicksal von Drillingsschiffen.

In D.O.M., einem kleinen Städtchen bei Antwerpen, fand die Schicksal von Drillingsschiffen.

Ich habe den 19-jährigen Jofinne, Wilomena und Maria Poymanus. Alle drei Mädchen haben ein gelbes Gesicht. Die Mädchen haben noch neun lebende Brüder, die bei der großen Hungersnot in den letzten Jahren gestorben waren. Die Drillinge erschienen vollkommen gesund. Die Drillinge erschienen vollkommen gesund. Die Drillinge erschienen vollkommen gesund.

Der Fall Sabunowski.

Die von dem Generaldirektor der Deutschen Liga für Menschenrechte persönlich erbetene Vollmacht des hiesigen Generalkonsuls in Sabunowski ist mit der Erlaubnis des hiesigen Generalkonsuls in Sabunowski erteilt worden. Die von dem Generaldirektor der Deutschen Liga für Menschenrechte persönlich erbetene Vollmacht des hiesigen Generalkonsuls in Sabunowski ist mit der Erlaubnis des hiesigen Generalkonsuls in Sabunowski erteilt worden.

Das Haus verdrängt die Eisenbahn.

In dem Walfisch der Ostbahn ist ein Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten.

Der tätowierte Don Juan.

Der 26 Jahre alte Sohn des Automobilfabrikanten Douglas in Chicago hatte mit verschiedenen Mädchen verkehrt. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten.

nerin, tätowierte ihm auf beide Wangen ein Herz mit loberndem Kadel ein. Er hat als die größte Leber im Leben in die Welt gebracht. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten.

Im Veld auf der Straße.

Die Stadt Veld hat ein nicht alltägliches Bild auf einer ihrer Straßen aufgewiesen. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten.

Was es wohl wird geschehen.

Einmal noch wieder einmal von einem oft wiederholten Willensausdruck am Grundmüdigkeit die Rede. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten. Die Eisenbahnzug in Schienen geraten.

Die heutige Nummer umfasst 26 Seiten.

Persilapain verwenden
(ohne Zusatz)
das heisst: billig, sparsam und richtig waschen!

"Ich auch", sagte Selbu, "was für ein Dummkopf, was für ein Eitel, was für ein Weib! Ich habe mich geirrt, was er damit meinte, aber beide irren sich."
Der Franke.
Gwendolyn Gullford stand lange vor der geöffneten Kiste.
"Ich habe mich geirrt", sagte Selbu, "was für ein Dummkopf, was für ein Eitel, was für ein Weib! Ich habe mich geirrt, was er damit meinte, aber beide irren sich."
Der Franke.
Gwendolyn Gullford stand lange vor der geöffneten Kiste.

Es war keine Zeit zu langem Din- und Herben. Er erinnerte sie sich des Wortes an Herrn Stalman, der den Verleger.
"Ich habe einen Diener namens Ozen, der kurz vor oder nach dem Abend verschwand."
"Warum? Sie hätten doch leicht bewiesen können, daß Sie zur Zeit des Wortes in Boulogne waren."
"Das wäre mir nicht geblieben, Herr", sagte Selbu.
"Der Stalman hatte Sie nicht gesehen. Da Herr Stalman erwiderte, sagte ich, der Diener mußte gehen, aber er hat mich nicht gesehen."
"Das wäre mir nicht geblieben, Herr", sagte Selbu.

Einmal eines Hieb meinte. Erst später, nachdem die Ritterwörter längst vorher waren, erhub ich, daß der Esch ihres Vaters auf einige hundert Hund, des Mannes ihres Vaters nach, von der Zeit mit. Als ich eines Tages in meine Pariser Wohnung zurückkehrte, sah ich eine französische Zeitungs- und englischen Polizeibeamten vor, die mich verhafteten. Einmal eines Hieb meinte. Erst später, nachdem die Ritterwörter längst vorher waren, erhub ich, daß der Esch ihres Vaters auf einige hundert Hund, des Mannes ihres Vaters nach, von der Zeit mit.

"Daneben", sagte Selbu. Er blühte den Mann lange schweigend an. "Sie haben jetzt Zeit gefunden, Jennings", sagte er.
"Im Nachhinein hat man viel Zeit zum Nachdenken, Herr Jones. Ich habe mich einmal wegen des Verbrechens, das ich nicht verdrückt und habe mir vorgenommen, daß es nicht wieder geschehen soll."
"Hoffentlich haben Sie Erfolg", sagte Selbu.
Der große Mann.
Norma Mallard war schon sechs Tage gefangen. Ihren geheimnisvollen Geheißer, der sich M. Garret nannte, hatte er nicht wieder gesehen, dagegen einmal den anderen M. Garret, den prächtigen Mann, der mit seinen an den Fingern jeden Worten im Kopf einen Espektanz machte. Norma war nicht mehr aufgetaucht, Garret hatte die Aussicht übernommen. Einmal eines Hieb meinte. Erst später, nachdem die Ritterwörter längst vorher waren, erhub ich, daß der Esch ihres Vaters auf einige hundert Hund, des Mannes ihres Vaters nach, von der Zeit mit.

Konfilm im Rundfunk

In verschiedenen Rundfunksendern sind neuerdings Versuche gemacht worden, um eine Reihe von Konfilmen auf der Sender zu übertragen.

Bur Verwendung gelangte ein von den Gründern Majolle, Vogt und Dr. Engel amgearbeitetes Szenario weiter unter dem Namen „Erriopon“ weiter ausgearbeitet wurde. Die Erriopon sind von dem Szenaristen ausgearbeitet den Umständen, aberschiedlichen Szenarfilm durch gleichzeitige Übertragung der zugehörigen akustischen Einträge zu einem „sprechenden Film“ zu machen. Im Rundfunk kann naturgemäß nur der im Film festgehaltene akustische Vorgang vorgeführt werden.

Dieser effektvollen Mitteilung möchten wir einiges hinzufügen. Die Errioponverbindung des jetzigen Filmes ist älter als der Rundfunk. 1924 wurde der Aufnahmeapparat dieser Methode, das Kathodophon, als Mikrofon im Berliner Senderraum benutzt, dann aber durch das Reilmikrofon ersetzt, weil sich dieses leichter empfindlich gegen unfeindliche Behandlung zeigte. Die Eigenschaften für den jetzigen Film, der in hervorragender Probeaufnahmen damals in Berlin und unterwärts der Presse vorgeführt wurde, erwarb schließlich die Ufa, bildete die Grundlagen für leider nicht mit der nötigen Energie weiter aus. Die Eigenart des

Errioponverfahrens bestand darin, daß gleichzeitig mit dem photographischen Einwirkungsstrahl eine feine, durch mechanische Hilfe, also ohne träge Luftschwingungen, dadurch kam eine sehr reine, laubere Tonaufnahme zustande. Nachdem für die Wertes an sich, mußten sie auf andere Ausnutzung ihrer Erfindung bedacht sein. Strotz mangelhafter Reizvollkommenheit des Lautsprechers für Rundfunkempfang (Kathodophon), Majolle der Anwendung des

Leistungsfähige Radio-Geräte
und erstklassige Ersatzteile
kaufen Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft
Radio-Keller
Merseburg a. S.
Ob. Breite Str. 13.
Telephon 854.

Szenarioverfahrens für die Vertikalisierung besonders lauffähiger, klarerer Grammophonplatten. An das letztere knüpfen die oben erwähnten Versuche an. Man will das Errioponverfahren im Einzelnen durch ohne Qualitätsverluste das sogenannte Nebengerät herstellen.

Programmvorwahl

für die Woche vom 8. Juli bis einschl. 14. Juli 1928.

Opern, Operetten.

Donnerstag.
18.00 Uhr: Rafferty, Oper von Verdi: Götting, Dresden.
19.00 Uhr: Die Webermännchen, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
20.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
21.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.

Freitag.
18.00 Uhr: Die Webermännchen, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
19.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
20.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
21.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.

Sonntag.
18.00 Uhr: Die Webermännchen, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
19.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
20.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.
21.00 Uhr: Die Räuber, Operette von Strauß: Götting, Dresden.

Sonntag.
18.45 Uhr: Sita Bonomo, Operette von Marzio: Budapest.
20.00 Uhr: Zwei französische Opern: Rom.

Musikdarbietungen.

Donnerstag.
20.00 Uhr: Abendkonzert: München.
21.00 Uhr: Abendkonzert: Weisau.
21.15 Uhr: Petrus Gombi, Sonate und Weisau: Dresden.

Freitag.
20.00 Uhr: Heilige Messe: Stuttgart.
20.00 Uhr: Singtunde: Jamburg, Frankfurt.
20.00 Uhr: Singschule: Berlin, Weisau, Weisau, Weisau.
20.00 Uhr: Singschule: Weisau.
21.00 Uhr: Singschule: Weisau.
21.15 Uhr: Heilige Messe: Frankfurt.
21.30 Uhr: Singschule: Weisau.

Sonntag.
19.00 Uhr: Heilige Messe: Stuttgart.
20.00 Uhr: Konzert des Singschule: Stuttgart.
20.00 Uhr: Sommerkonzert: München.
20.00 Uhr: Singschule: Weisau.
20.00 Uhr: Singschule: Weisau.
20.00 Uhr: Singschule: Weisau.
20.00 Uhr: Singschule: Weisau.

Möbel
In guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen
Komplette Zimmer-Einrichtungen
Zahlungserleichterungen
Hugo Schmieder
Tischlermeister — Markt 12

Fahren Sie ein
PRESTO
Rad, es ist beste Qualität
zu billigstem Preis!
Unübertroffen leicht, Laufschlichter Bau, elegante Ausstattung
auch in geschmackvoller bunter
Emallierung und gezielte
Ausführung
Günstige Zahlungsbedingungen!



Nationale Automobil-Gesellschaft A. O.,
Abteilung Prastowke Chemnitz.
Verkauf durch:
Hermann Drese, Merseburg, Vorwerk 8.
Albert Schmidt, Lötitz bei Merseburg.
Paul Hirsdorf, Lützendorf, Bez. Halle.

Soeben erschien als bedeutendstes Ergebnis hochentwickelter Fleißarbeit im Schreibmaschinenbau die
Neue Klein-Adler
die vollwertigste und stabilste
Privat- und Reise-Schreibmaschine
im Handel. Kassapreis RM 200.—



Generalvertretung:
Jaschke & Klautzsch, Halle-S.
Tel. 24755. Alte Promenade 6. Tel. 29068.

Moderne Beleuchtungskörper
Große Auswahl. Niedrige Preise.
Paul Rudolph, Lindenstr. 6



Modernste Radio-Apparate
Radio-Keller
Obere Breite Straße 13. Telephon 854.
Kauft bei unseren Inserenten!

Jucksin
100er
Hunde-, Bett-,
Hühner-
Flöhe
1/2 Paket 0,80
1/1 Paket 1,00
Zu haben
in Drogerien
u. Apotheken

Moderne Schlafzimmer und Küchen
Paul Werh
Tischlermeister
Breite Straße 3

Eisen- und Stahl-Betten
Stahlmatt, Kinderbetten
gest. a. Priv.
Katal. 500 Frei, Eisen-
möbelwerkstatt (GmbH., Chemn.)

Alle Wünsche sind erfüllbar zu den vielfach lächerlich niedrigen Preisen unseres Saison-Ausverkaufs
Beginn Dienstag früh 8:30 Uhr
ALTMOFF
Leipzig

Beachten Sie bitte unsere viersellige Ausverkaufs-Beilage in der Montagsnummer!

Freitag.
 12.15 Uhr: Hallebergs: Wien.
 13.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 14.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 15.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 16.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 17.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 18.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 19.15 Uhr: Bismarck: Berlin.
 20.15 Uhr: Bismarck: Berlin.

Bultons „Fultograph“, ein Bildempfänger für den Hausgebrauch.



Der englische Kapitän Otto Fulton mit seinem Bildempfänger.

Freitag.
 12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.
 12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

15.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

14.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.00 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Freitag.

12.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 13.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 14.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 15.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 16.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 17.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 18.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 19.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.
 20.15 Uhr: Operntheater: Leipzig.

Jon. fufft die

Wichtige Apparate aus dem ein- und zweifachen Baukasten.
 Der Deutsche Baukasten, ein von uns selbst entwickeltes, leicht zu montieren und zu demontieren, leicht zu transportieren und zu lagern, leicht zu reinigen und zu pflegen, leicht zu bedienen und zu warten, leicht zu reparieren und zu überholen, leicht zu versenden und zu empfangen, leicht zu gebrauchen und zu genießen, leicht zu lieben und zu hassen, leicht zu mögen und zu verachten, leicht zu lieben und zu hassen, leicht zu mögen und zu verachten, leicht zu lieben und zu hassen, leicht zu mögen und zu verachten.

Unser Eisenverkauf beginnt Dienstag, den 10. Juli

— Einige Beispiele: —

- Kleiderstoffe**
- Wasch-Musselin 48,-
 - Kunstwuschseide 85,-
 - Voll-Voile 95,-
 - Woll-Musselin 130,-
 - Bastseide 150,-
 - Wachsamt 235,-
- Leinen- und Baumwollwaren**
- Linon für Bettbezüge, mit Leinwand, für Kissenbezüge, ca. 80 cm breit 1.00 70 55,-
 - für Deckbettbezüge, ca. 180 cm br. 1.55 1.10 80,-
 - Stangenleinen für Bettbezüge, verschied. Muster, anständer Ware für Kissenbezüge, ca. 80 cm breit 1.10 95 70,-
 - für Deckbettbezüge, ca. 180 cm br. 1.75 1.35 120,-
 - Handtücher 60,-
 - Frottier-Handtücher 130,-
 - Tischdecken 500,-

- Damen-Konfektion**
- Kleider 295,-
 - Kleider 450,-
 - Kleider 675,-
 - Jumper 250,-
 - Jumper 490,-
 - Mäntel 1250,-
 - Mädchenkleider 390,-
 - Kiel, Knaben-Anzüge 585,-
 - Strümpfe 95,-
 - Damenstrümpfe 165,-
 - Damenstrümpfe 175,-
 - Herrsensocken 65,-
 - Herrsensocken 190,-

- Handschuhe**
- Damen-Handschuhe 95,-
 - Herrnen-Handschuhe 95,-
 - Spitzen 10,-
 - Klöppelspitzen 15,-
 - Damen-Hüte 200,-
 - Strand-Südwest 450,-
 - Exoten 975,-
 - Filzhüte 1650,-
 - Damen-Wäsche 135,-
 - Trägerhemden 165,-
 - Achselhemden 195,-
 - Hemdosen 295,-
 - Nachthemden



Besondere Schläger in Steppdecken u. Gardinen

Herren-Bekleidung für jeden Geschmack weit unter den bisherigen Preisen.

Gestern vormittag 10^{1/2} Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser herzliebster guter Sohn und Bruder
Otto Seyfarth
im blühenden Alter von 16 1/2 Jahren.
In tiefer Trauer
Albert Seyfarth
Wilhelmine Seyfarth
geb. Hopf
Friedrich Seyfarth
Wilhelm Seyfarth
Merseburg, den 7. Juli 1928.
Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr vom Stadtgottesacker aus statt.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Ehrungen und Blumenensenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter zuteil wurden.
P. Dibowsky u. Frau
geb. Schöneberg
K. Dautz u. Frau
geb. Schöneberg.
Merseburg, den 6. Juli 1928.

Herzlichen Dank allen, die uns während unserer gemeinsamen, schweren Erkrankung so hilfreich zur Seite standen. Innigsten Dank aber insbesondere für die wohlthuende herzliche Anteilnahme beim Heimgang meiner teuren Entschlafenen.
Rendant Jeschke
angleich im Namen beiderseitiger Eltern und Geschwister und sonstigen weiteren Angehörigen.
Altscherbitz, den 7. Juli 1928.

Wir begrüßen heute einen munteren Jungen
In großer Freude
Samuil Nemtschenko
Louise Nemtschenko
geb. Heimhalt.
z. Zt. Dittersbach (Bez. Chemnitz)
Merseburg, den 4. Juni 1928.

Für die erwiesenen Glückwünsche und Blumenensenden zur Geschäftsverlegung den herzlichsten Dank.
Uhren-Heyder
Roßmarkt 17
Merseburg, den 7. Juli 1928.

Bettenhaus Nell
gegr. 1881
reinigt täglich Bettfedern
Roßmarkt 3
Kostlose Abholung. Fernsprecher 578.

Zurück
Dr. Seeligmüller
Nervenarzt
Halle a. S.
Friedrichstr. 10. Fernspr. 26028

Allen überlegen sind **Herschell's neuartige Waschmangeln** mit gesetzlich geschützter Führungsröhren-Flügeln.
Kein Rutschen u. Schiefelauf mehr!
Herl. Wasche-klätigung, viele Kundschaft, gute Einnahme, Bequeme Zahlung.
Ernst Herrschell
Siegmar-Chemnitz 228
Kelt. und besied. Spezialfabrik.



Motorboot „Falke“
verk. Sonntag, 8. Juli am Barkbad u. Köhler 220 Köhler 4, 5, u. 6 Uhr
325 Barkbad 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2 Uhr
200s. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 Uhr
n. Sürenberg, Montag u. Dienstag 8-11 Uhr
Seesmerke, Lampion hand gefahren. Mittwoch n. d. Röhrenstraße 22/4 ab
Strandgebühren 250. 200 beten. hier für editen.

Tappiche - Lüster
Lisch, Divan u. Steppdeck. ohne Anzahl, in 10 Monaten liefert
Agay & Hück, Frankfurt a. M. 130. Schreiben Sie sofort!

In unserem bis 14. Juli andauernden großen
Saison-Ausverkauf

bilden die sehr großen Bestände in
DAMEN- UND BADEWÄSCHE
durch außergewöhnliche Preiserhabetzung

eine sehr billige Kaufgelegenheit

Wir führen in diesen Artikeln nur beste Qualitäten und gewähren während der Dauer des Ausverkaufs auf alle nicht herabgesetzten Preise eine **Extravergütung von 10 Prozent**
Es bildet daher jeder Einkauf eine selten billige Einkaufsmöglichkeit!

- | | |
|---|--|
| Damenhemden mit Klöpplspitze u. Hohlbaum 1,35 0,95 0,75 | Damenbeinkleiden aus gut. Wäsche- rei, geschl. u. offene Form . . . 2,95 2,00 1,65 |
| Damenhemden aus prima Wäschetuch m. hübscher Stickerei . . . 2,60 1,80 1,50 | Untertailen m. Klöpplspitze u. schön. Stickerei-Garnierung . . . 1,55 1,10 0,75 |
| Damenhemdhosen aus gut. Wäschetuch m. schöner Stickerei u. Einsatz . . . 3,50 2,50 1,95 | Frottierhandtücher prima Qualität, garantiert echt-farbig . . . 2,10 1,65 0,70 |
| Damenprinzebrücke in Wäschetuch mit Klöpplspitze, hübscher Stickerei u. Valenciennaspitzen . . . 4,50 3,50 2,95 | Kunstseidene Damenwäsche
Rock . . . von 1,95 an
Schlüpfer . . . von 1,75 an
Rockhemd . . . von 6,25 an |

Große Auswahl in Badetrikots, Frottierwäsche u. Bademänteln zu außergewöhnlich niedrigen Preisen, auf die noch ein **Rabatt von 10%** während der Dauer unseres Ausverkaufs gewährt wird.

Großes Lager in Bettwäsche / Ueberschlaglaken mit Laquetten und Stickerei, einzelne Kissan.
Besichtigen Sie bitte unsere großen Bestände schon in den Vormittagsstunden, damit Sie in größter Ruhe bedient werden können, was an den Nachmittagen infolge großen Andranges nicht immer der Fall sein kann.

Dobkowitz

Geschäftszeit während des Ausverkaufs: 8-15 und 15-19 Uhr
Für Ausverkaufswaren: Barzahlung! — Kein Umtausch! — Änderungen zum Selbstkostenpreis

Restaurant Vaterland
Jeden Sonntag Stimmungsmusik!

Preußischer Adler
Jeden Sonntag Stimmungsmusik!

Größtes und feinstes
Standuhren-Lager
am Platze
von 95.— Mk. bis 600.—
ständig auf Lager
Uhren-Heyder, Roßmarkt 17
Sehr günstige Zahlungsbeleichterung

Saison-Ausverkauf
vom 1. bis 14. Juli.

Wir haben riesige Warenmengen zum Ausverkauf gestellt. Unsere Waren sind von bekannter Güte und im Preise aufs äußerste herabgesetzt!
Wir bieten hierdurch eine beispiellos vor- teilhafte Kaufgelegenheit für
Gardinen
Nachgarnituren, Vorhangstoffe, sowie alle anderen Artikel zur neuesten Sommerausstattung
Vertrieb von Erzeugnissen
fähsch. Gardinen-Fabriken
G. Methner & Co.
Halle a. S.
Leipziger Straße 87 Ritterhaus

HURRA!
Der kleine DKW-Wagen
ist da.
Bevor Sie sich zum Kauf eines kleinen 3-4-sitzigen Wagen entschließen, be- sichtigten Sie das kleine Wunder mit seinen außerordentlichen Vorzügen an- deren Kleinkraftwagen gegenüber. Unverbindliche Vorführung jederzeit durch die alleinige Vertretung für Merseburg und Kreis . . .

Wilhelm Engel, Kraftfahrzeuge
Merseburg, Weißeneiser Straße 13 a., Telefon 1090/91
Lefer, kauft bei unseren Inferenten!

Stroh
Streu- und Futter, stro 60 Zentner, ab- gegeben. Best. 500ren bei Hofen.
1 guter, Kinderwagen preiswert zu verkaufen St. Ritterhaus 6.

„Ente“
Sonnabend, den 8. Juli
Kinder-Fest
in Trebnitz
Kinderbelustigungen aller Art
Preisschießen und Tänzchen
Gäste willkommen.
Abmarsch 2 Uhr Nachm. Neumarktsbrücke
Horte, Sonnabend, 7. Juli, abends 8 Uhr:
Versammlung im Tivoli.
Es ladet ein Der Vorstand.

Stadt-Café
erweitert und renoviert
Täglich erfrischende Nachmittags- u. Abendkonzerte
im Café und idyllischem Garten.
Sonntag, d. 8. Juli 1928
Tivoli **Konzert und Ball**
Es ladet ein **Otto Seym.**

Funkenburg
Sonntag, nachmittags 3 Uhr an
großer Ball
Flotte Musik! Tanz frei!

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey
Dienstag, den 10. d. M., 21 Uhr
Monatsversammlung
im Bergschützen. (Verbandsrat Koll.)

Meuschau, Lipperts Gasthaus
Bandonion-Verein „Waldröschen“
Sonntag, den 8. Juli, von nachm. 4 Uhr an
gr. Sommerball
Es ladet freundlichst in Der Parken.

Gasthaus Neßfahan
Sonntag, d. 8. Juli, abends 8 Uhr, findet unser diesjähriges Sommeranzeln statt. Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.
Orlgangverein „Harmonie“, Neßfahan.

Creppau
Sonntag, den 8. Juli 1928, von 1/4 4 Uhr an
Mädchenball
Hierzu laden freundlichst ein Die jungen Mädchen. Der Wirt.

Alle renommierte und gut eingeführte Genußmittel-Fabrik ludt bei der einlässigen Kundshaft gut eingeführt.
Bertraler
Angelote unter H. P. 674 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Kontoristin
mit Stenographie und Schreibmaschine ver- traut, per bald gefucht. Auswärtige Ver- einbarungen mit Gehaltsansprüchen unter 25 an die Gehaltsstelle dieses Blattes.

Gegen Haarausfall
Schuppen, Rücken der Kopfhaat. Das altbewährte echte Dreemjellenoanin von Hypothekter Schaefer, kein Parfimer. Stägen mit- teln. 1/2 Liter 0,60 RM., 1/4 Liter 1.— RM., 1/2 Liter 2.— RM.
III. Verkauf: Adler-Dr. 3000er-Merseburg, Markt 17.

Ingenieurschule Bad Salza/Thür.
Höhere Technische Lehranstalt
Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- u. Wasser- technick, Chemie, Flugwesen. Frage, Kostensatz.

Zu verkaufen:
1 neues Herrenfahrrad und 3-Röhren-Radio-Apparat
Rad einzeln, auch ges. Damenrad oder Näh- maschine zu vertausch. Suverl. i. N. Georg, d. 21.

Kinderwagen
billig zu verkaufen. Meuschau 15.
Gebr. Kinderwagen
zu kaufen gesucht. R. Roebner, Amicitia 5.
1 Kl. Tafelhandwagen
geb., z. h. gef. Ang. u. 15 a. b. Gehaltsst. d. 21.

Sommerabend in der Stadt

Die gelben Rosen blühen in den Gärten, Und seinen herben Duft verstreut Holander

Die Linden Sommerhasen Blütenwunder Rufft sich des Dämmers Zauber zum Gefährten.

Die Straßen leer ... Musik erfuhr von ferne, Schon flammte empor mit goldglässen Flimmern

Wie Lieb! Ich einstmals dies Hinabergleiten In sanftes Dunkel und in friedvoll Rasten

Allein seltsam der Herz trägt Schmerzestalten — Und sich verlor in trüben Sehnsuchtszeiten

Ward Schönheit mir zu Weh und tiefsten Bangen, Seitdem das Glück auf weg und vergangen ... H. W.

Warum?

Von Anne Gläd.

Sonntag nachmittags war es im Sommer. Sie hatten sich zufällig beim Bootbau an der Küste getroffen, und Arnold Schumann lernte bei dieser Gelegenheit die gelehrte Schmeißlerin der Stadt, Clementine Wieders, kennen.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein. Dann hatte sich früher noch gekümmert, nur viel unzulamer, aber jetzt war man sich ziemlich fremd geworden.

Das war ein Abend, den man noch draußen im Parkhause genoss, nachdem man sich zum letzten Wunsch, sich bald wiederzusehen, Clementine lud die Dorette zu nächsten Mittwoch zu sich zum Tee.

Der Verkehr in Groß-Berlin

Aber die vielen Verkehrsarten gibt es bestenfalls, die Zahl der Verkehrsmittel ist nicht zu hoch, die Zahl der Verkehrsmittel ist nicht zu hoch, die Zahl der Verkehrsmittel ist nicht zu hoch.

Wann Roggen- und wann Weizenbrot?

Das Weizenbrot steht angeblich bei der Bereitung noch im Kurs, und in allen Volkstreffen wird das Weizenbrot als das Beste bezeichnet.

Im Mittwoch darauf waren sie zu dritt bei Clementine zuhause. Sie trank Sekt, nur, als es kam, wie es kommen mußte. Unabwendig, Clementine lächelte, daß ihre Liebe zu Arnold nicht mehr die himmelhochjauchende war, wie noch vor wenigen Wochen.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Das war ein Abend, den man noch draußen im Parkhause genoss, nachdem man sich zum letzten Wunsch, sich bald wiederzusehen, Clementine lud die Dorette zu nächsten Mittwoch zu sich zum Tee.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Das war ein Abend, den man noch draußen im Parkhause genoss, nachdem man sich zum letzten Wunsch, sich bald wiederzusehen, Clementine lud die Dorette zu nächsten Mittwoch zu sich zum Tee.

Die Art, wie Weizen- und Roggenmehl verarbeitet wird, ist ausschlaggebend für den Wert der Ernährung. Im allgemeinen ist das Roggenbrot schon dadurch höherwertiger, als das Weizenbrot.

Sallo! ... hallo!

Das Telefon ist verhältnismäßig neu. Nicht länger als fünfzig Jahre ist es her, daß seine Erfindung in Paris zum ersten Male geübt wurde.

horte und herbeiz im Bett lag? Zorl, sagst er sich, warum nicht? Ich bin nicht mehr gebelert haben? Doch da, was mir das? Die Überredungen werden ausnehmend, ein Stück geöffnet.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Die Schule der Liebe

Von Alfred Brice.

Bob Nelson hatte die Gewohnheit, sich jeden Morgen, bevor er das Bett verließ, eine halbe Stunde lang mit dem Gedanken an Clementine Wieders zu beschäftigen.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Das war ein Abend, den man noch draußen im Parkhause genoss, nachdem man sich zum letzten Wunsch, sich bald wiederzusehen, Clementine lud die Dorette zu nächsten Mittwoch zu sich zum Tee.

Die Art, wie Weizen- und Roggenmehl verarbeitet wird, ist ausschlaggebend für den Wert der Ernährung. Im allgemeinen ist das Roggenbrot schon dadurch höherwertiger, als das Weizenbrot.

Sallo! ... hallo!

Das Telefon ist verhältnismäßig neu. Nicht länger als fünfzig Jahre ist es her, daß seine Erfindung in Paris zum ersten Male geübt wurde.

Wieder, die dritte Blumen. In der vierten kamen die Rosen, die fünfte die Nelken, die sechste die Dahlien, die siebte die Gladiolen, die achte die Hortensien, die neunte die Fuchsien, die zehnte die Geranien.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Sallo! ... hallo!

Das Telefon ist verhältnismäßig neu. Nicht länger als fünfzig Jahre ist es her, daß seine Erfindung in Paris zum ersten Male geübt wurde.

Arnold hatte sich anfangs mit Gewissensbissen genährt. Warum er nicht aus Rücksicht auf den Freund bezistete? Was mochte, Freund, erfuhr er sich später ein.

Das war ein Abend, den man noch draußen im Parkhause genoss, nachdem man sich zum letzten Wunsch, sich bald wiederzusehen, Clementine lud die Dorette zu nächsten Mittwoch zu sich zum Tee.

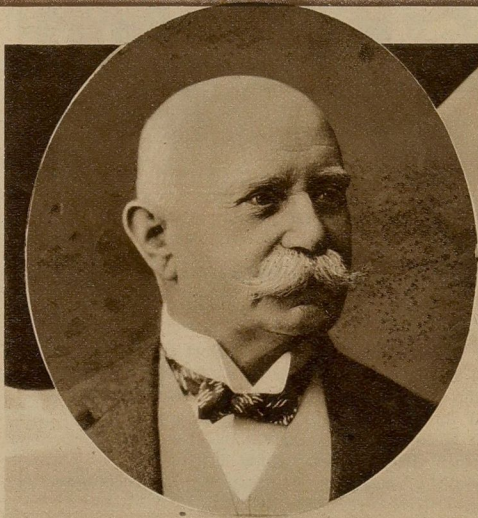
Die Art, wie Weizen- und Roggenmehl verarbeitet wird, ist ausschlaggebend für den Wert der Ernährung. Im allgemeinen ist das Roggenbrot schon dadurch höherwertiger, als das Weizenbrot.

Sallo! ... hallo!

Das Telefon ist verhältnismäßig neu. Nicht länger als fünfzig Jahre ist es her, daß seine Erfindung in Paris zum ersten Male geübt wurde.

Merseburger Korrespondent

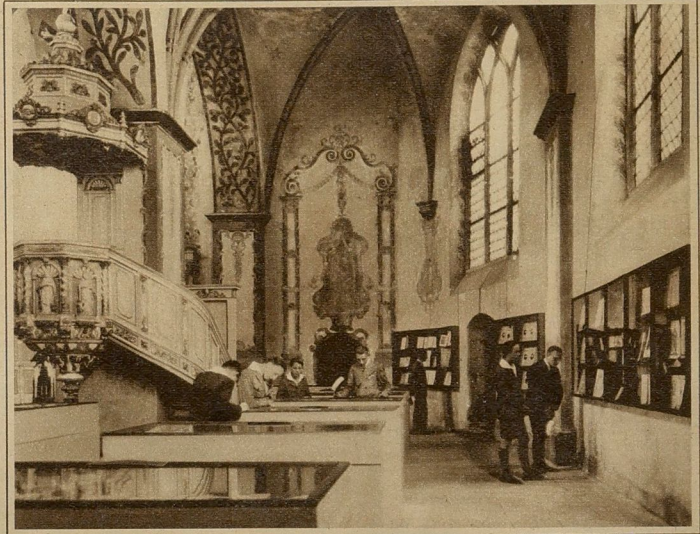
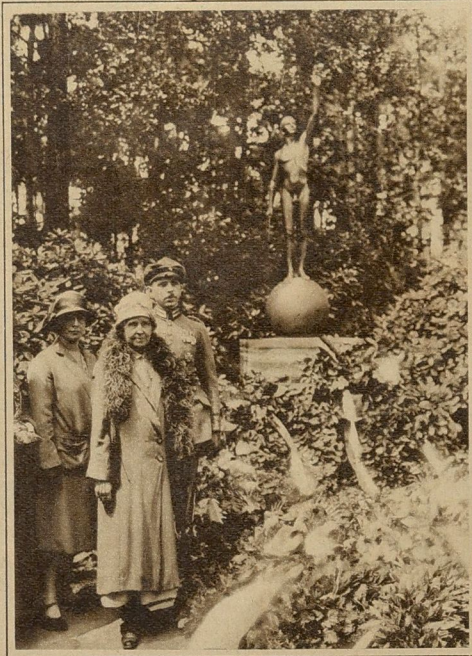
Illustrierte Wochenbeilage



Zur Taufe des L. Z. 127 „Graf Zeppelin“

Am 8. Juli wurde Graf Zeppelin, der geniale Erfinder des lenkbaren Luftschiffes, seinen 90. Geburtstag gefeiert haben. Aus diesem Anlaß wird das neue Riesenluftschiff L. Z. 127 auf seinen Namen getauft. L. Z. „Graf Zeppelin“ wird dann eine Fahrt um die Erde antreten und 1929 eine Nordpolexpedition unter Führung Hansens tragen, bei der es von Dr. Edener geleitet wird. — Friedrichshafen mit den Luftschiffhallen links im Hintergrund





Von der katholischen Sonderschau auf der „Presse“ in Köln a. Rh.

Alte Gebet- und Gefangnisbilder sowie Kirchenmusik des 15. und 16. Jahrhunderts in der alten Deutzer Abteikirche. Photothek

Links: Die Einweihung des Zimmelmännchens in Dresden

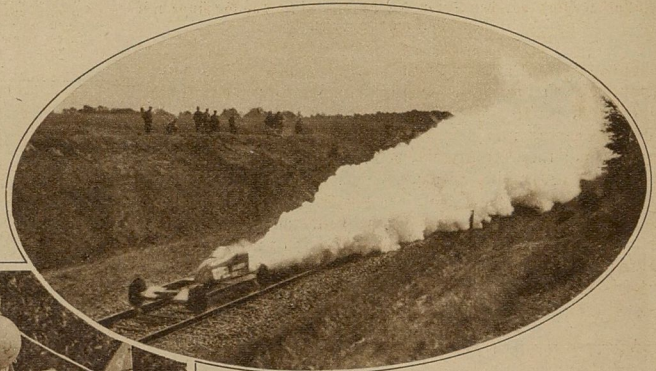
Kürzlich wurde in der sächsischen Hauptstadt ein Grabdenkmal für den berühmten Kampfflieger Zimmelmännchen unter großer Beteiligung enthüllt. — Mutter und Bruder am Denkmal des Helden. *Presse-Photo*

Liddy und der Mond

Von Wilhelmine Baltinester

Mama weint. Sie weint immer, seit sie von Papa getrennt ist. Es ist Nacht. Sie bleibt auf, lehnt vornübergebeugt am Fenster, stützt das Kinn in die Hände und schaut mit ihrem blaßem Gesicht zu dem fast weißen Vollmond hinauf. Hell wie Glas tropfen Tränen aus ihren Augen. — Liddy, ihr kleines Mädchen, kann heute nicht schlafen. Der Mond kommt ins Zimmer, und Liddy glaubt, es sei Tag, und sie müße schon aus dem Bett. Man hat ja so viel zu tun, wenn man sechs Jahre alt ist. Man hat sieben Puppenkinder, Knaben und Mädchen, und man muß in die Schule gehen und Aufgaben machen, und spielen muß man doch auch. Ja, das Leben ist schwer. Liddy setzt sich also auf, reibt sich mit den Fäusten die verschlafenen Augen, schaut umher, erblickt Mama, kragt aus dem Bett und patstcht

mit nackten Füßen zum Fenster hin. Dort kniet sie auf einem Stuhl neben Mama und tröstet wie eine Alte. Mama muß natürlich noch mehr weinen, weil sie ein so gutes Kind hat. Aber bald jagt sie mit ihrer müden Stimme: „Jetzt geh wieder schlafen, Herz! Es ist ja Mitternacht!“ Doch Liddy ist munter und hält die kleinen warmen Arme weiter fest um Mamas Hals gefchlungen. „Warum schaust du immer den Mond an, Mama? Sieht Papa jetzt



Neue Versuche mit dem Raketenwagen

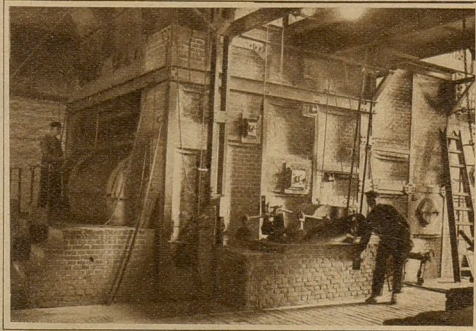
Der Wagen auf Eisenbahnschienen während seiner rasenden Weltrekordfahrt im 250-Kilometer-Tempo, eine ungeheure Rauchwolke hinterlassend. *Phot. A. B. C.*

Links: 50 Jahre Groß-Lichterfelde

Sie durch die frühere Hauptstadtentrast bekannte Reichstadt Berlins wurde vor 50 Jahren gegründet. Der Gründungstag wurde mit einem historischen Festzug feierlich begangen. — Einer der Festwagen im Zuge. *Phot. Schert*



auch den Mond? Wirklich?“ — „Ja, Liddy.“ Liddy schaut mit ihren ernstesten Augen andächtig hinauf. „Der Mond ist so schön weiß wie ein dickes Stück Pappdeckel. Weißt du, wie die große Tortenplatte aus Pappe, auf der Tante Gusta mir die Torte zum Geburtstag geschickt hat . . . Ich möchte so gern auf einer ganz langen, langen Leiter zum Himmel hinaufsteigen und auf den



Inneres des Müllverbrennungsofens

Abladestellen des verfeinerten Stadtmülls wehrten sich dort die Bauern, und seither befaßen sich auch die deutlichen Konstruktoren mit Müllverbrennungs- und Müllwertungsanlagen.

Was ist Müll? Eine undefinierbare Masse: Schrott, Lumpen, Knochen, Papier, Koffereckenbüchsen, wertlos gewordene Gegenstände aus Holz, Porzellan und Metall, Schuhe, Gemüßabfälle und mancherlei anderes. Der für die Verwertung des Mülls sehr wichtige Heizwert ist bedeutenden Schwankungen unterworfen. Wintermüll enthält naturgemäß mehr unverbrauchte Kohlenreste, während Sommermüll vorwiegend aus Gemüßabfällen und Obstabfällen besteht, wegen seines größeren Feuchtigkeitsgehaltes also einen



Gegossene Bausteine

Häuser aus Müll

Vor etwa vierzig Jahren kam man in England wegen des dortigen hohen Bodenwertes zuerst auf die nächstliegende Beseitigungsart des Mülls, die Verbrennung. In großen, einfach konstruierten Öfen brachte man das Müll zur Verflüchtung und benützte es beim Straßenbau und Bergbau. Seit 1896 etwa beschäftigt man sich auch in Deutschland mit der Müllverbrennung, und zwar war der älteste Anlauf die Cholera in Hamburg. Wegen einer weiteren Vermehrung der Felder als



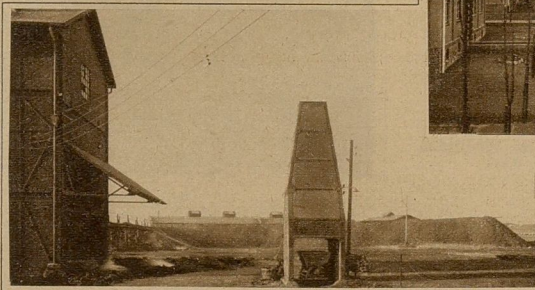
Fertige Häuser aus Müllsteinen

weit geringeren Heizwert bedürft.

Das sog. „Müllverfahren“ zerlegt das Müll auf mechanischem Wege zunächst in Sperr-, Grob- und Feinmüll. Das Sperrmüll besteht meist aus metallischen Gegenständen ohne jeglichen Heizwert und kommt nur als Abmaterial in Betracht. Das Feinmüll setzt sich aus seinem Schrott und Asche zusammen. Das Grobmüll wird auf bewährlichen Maschinen langsam verbrannt, und die gewonnene Schlacke zu Baumaterialien aller Art weiterverarbeitet. Durch eine besondere chemische Verarbeitung wird das Feinmüll bröckeliger und dann bei einer Hitze von 1400 bis 1600 Grad Celsius verflüchtigt, in verschiedene Formen geleitet und dann einem starken Temperaturwechsel ausgesetzt. Man erhält ein baufähliches und

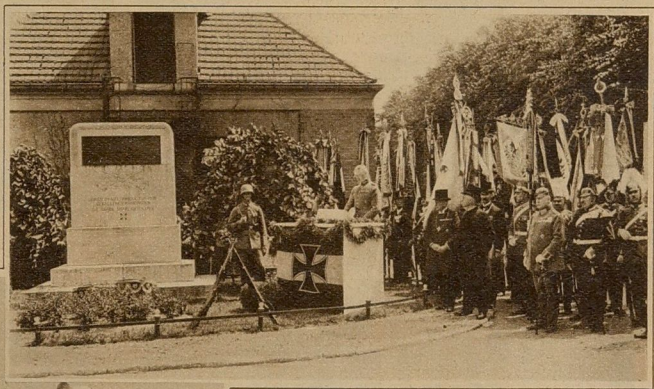
ebenso widerstandsfähiges Gestein, das zu Hafenanlagen, Straßenbelag, Kanalbauten und sonstigen Zwecken verwendet wird. In verschiedenen deutschen Städten sind schon ganze Wohnviertel aus diesen Müllsteinen erbaut worden. Allerdings stellt man einen mit Härten unüberwundenen Festbauern, den sogenannten „Müllstein“, her, von ganz außergewöhnlicher Zähigkeit und Härte, der nicht nur jedem Erd- und Stein handhelt, sondern auch feinerer Feuchtigkeit aumnimmt oder durchläßt.

Durch diese Art der Müllverbrennung fällt die bisherige oft sehr teure Beseitigung gänzlich fort, und die aus dem Müll geschaffenen Werte sollen nicht nur, wie Vorberechnungen ergeben, die Betriebskosten der Feuerungsanlage decken, sondern auch noch einen nicht zu unterschätzenden Gewinn mit den Jahren abwerfen. In den wirtschaftlichen kommen auch noch die hygienischen Vorteile, die von ebenen großer Bedeutung sind.



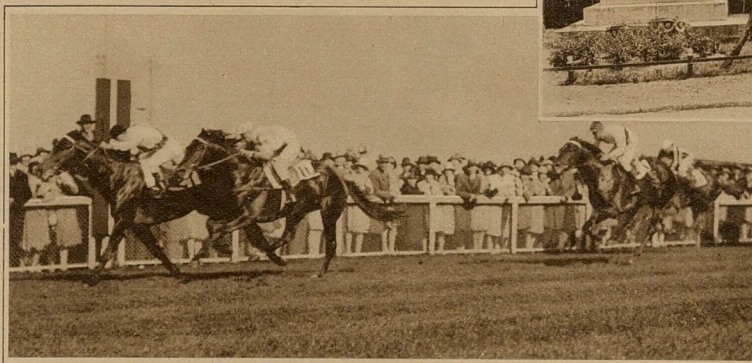
Müllabladepfah vor den Toren der Stadt. Links das Gebäude mit dem Verbrennungsofen

Mond schreiben: Papa, komm zurück! Kann er das dann lesen, Mama?“ — „Ja, wenn man das auf den Mond schreiben könnte! Ich würde mein Herzblut darum geben!“ schluchzt Mama und bricht in noch fassungsloseres Weinen aus. Liddy tauert in ihrem weißen, langen Hemd wie ein zum Fenster hereingeflogener Engel neben der dunkeln, im Weinen gebeugten Gestalt der Mutter und tröstet altklug und ärtlich mit allem, was sie weiß und was man zu ihr selbst sagt, wenn sie einmal weint: „Du sollst nicht weinen, Mami! Davon bekommt man häßliche Augen. Und der liebe Gott hat dich ja lieb, wenn du brav bist. Willst du ein Stückchen Schokolade?“ Und sie klettert vom Stuhl hin-



Von der 75-Jahrfeier des Trainbundes

In Berlin-Lantwisch wurde kürzlich das 75-jährige Bestehen des Trainbundes mit einer Feier begangen, bei der Generalmajor Müller eine Ansprache am Denkmal des Garde-Train-Bataillons hielt. Phot. Schert

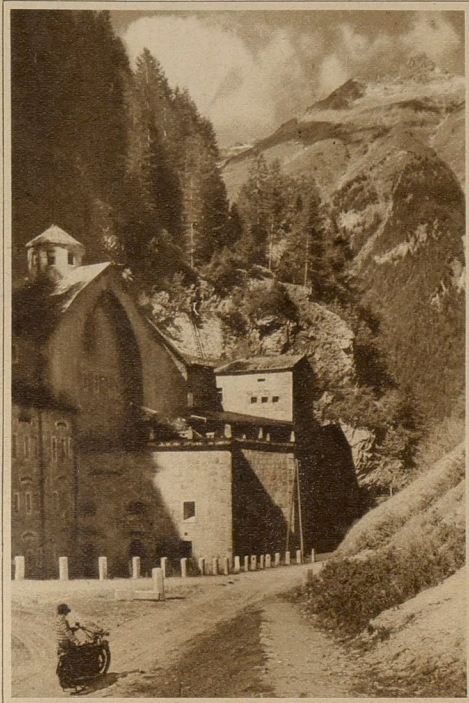


Das Deutsche Derby in Hamburg-Horn

Lupus, mit Jockey Haynes im Sattel, geht als glatter Sieger durchs Ziel. Phot. Schirner

unter und patzt zu ihrem Puppentafeln, wo dieses wichtige Nahrungs- und Beruhigungsmittel nie ausgeht. „So, Mama!“ Sie stopft ein wohlgemeint großes Stück zwischen die Zähne der Mutter. „Ich nur! Noch ein Stückchen!“ Mama schluckt es zugleich mit dem Salz ihrer Tränen hinunter, weil sie das gute

Fortsetzung auf Seite 6

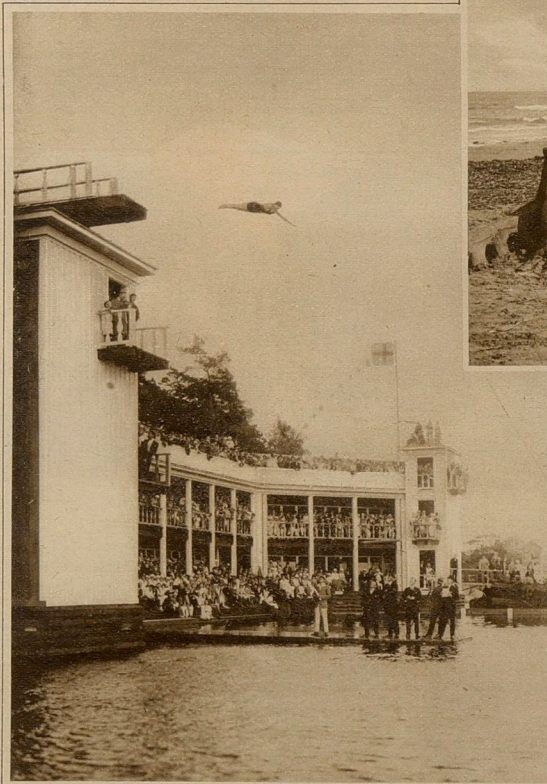


Mit dem Motorrad in den Alpen
Bei Rauders in Tirol (1368 m) Phot. Müller, Innsbruck

Freuden der Sommerszeit —
Wem wären sie nicht eine beglückende Erinnerung für die übrigen Monate des Jahres? Sobald die trübten, regnerischen Tage einfehen, wenn den Städter nach Ferien und Urlaub die grauen Mauern des Säuerblods wieder gefangenhalten, in stürmischen Wintertagen bis hinüber zum nächsten Sommer bilden sie immer wieder den Gesprächsstoff in der Familie, unter Freunden und Bekannten. Ja, ist es nicht sogar oft so, daß die Erinnerung an Sommerfreuden längst vergangener Zeiten, vielleicht aus Kindheitstagen her, noch im Alter einen leuchtenden Freudenstimmer in den Alltag trägt? Der Dichter Friedrich Bodenstedt hat eine beherzigenswerte Mahnung an alle Eltern in die folgenden Verse gefaßt:

„Schafft frohe Jugend euern
Kindern,
Des Lebens Seinsuchung zu
lindern.
Wer jung schon viel erfahren
Gutes,
Trägt auch das Schlimme
leichten Mutes,

Unten:
Kleine Künstler am Lidostrand
Phot. Scardello, Venedig



Ein kühner Sprung im Schwimmstadion von Salzsjöbaden
Phot. Modin, Stockholm



Auf der Wasserutschbo
in den Naturbäden von Fj
im Algau Phot. Wörth



Links:
Badesreuden am Strand
der Insel Gotland
Helsing, Stockholm

Rechts:
Badesport auf d
Wörther See bei R
schach in Steierreich



erfreuden



Links: Strandleben im Ostseebad Selligenhafen

Doch wenn kein freundliches
Erinnern
Zurückbleibt aus der Jugendzeit,
Dem fehlt der frische Trieb
im Innern
Zur rechten Lebensfreudigkeit!

Die rechte Lebensfreudigkeit ist es, die heute so vielen fehlt, deren Mangel so manchem das Leben schwer und unerträglich macht und die uns allen heute nötiger ist denn je. Glückliche Sommertage voller harmloser Fröhlichkeit aber sind die Quellen dieser starkmachenden Lebensfreudigkeit. Darum: schafft euch Sommerfreuden, damit ihr etwas zu zehren habt in den trüben Tagen des Jahres und des Lebens!

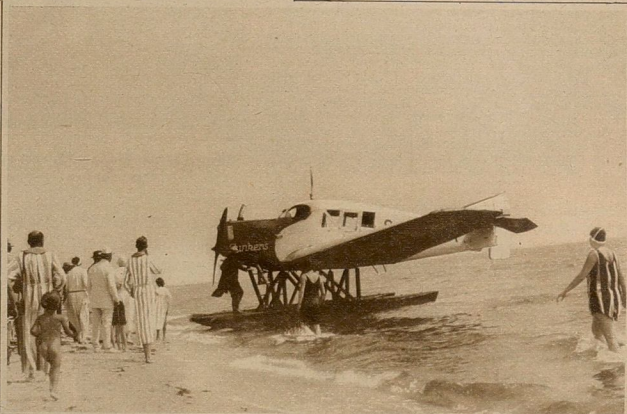
„Gut gesagt...!“ denkt nun vielleicht mancher. Aber ist es denn wirklich so schwer, sich eine Sommerfreude zu bereiten? Nein, gewißlich nicht. Es muß ja nicht unbedingt eine vielwöchentliche Reise in weite Fernen sein — ein paar sorglose Stunden in



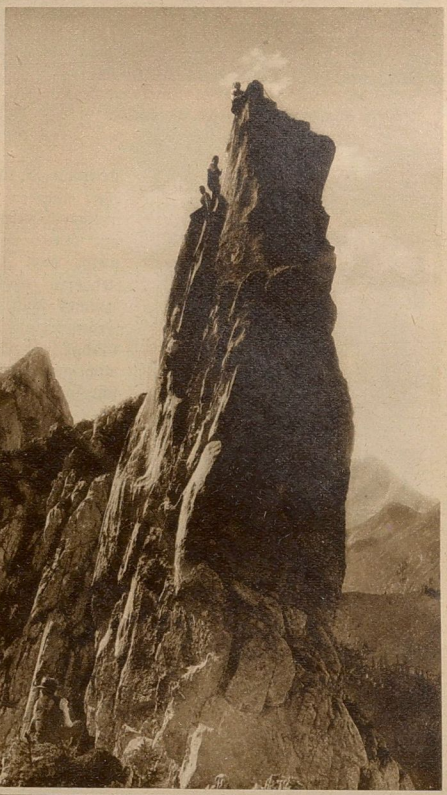
Un Bord des Lugusdampfers am Svartfjengletscher in Norwegen Phot. Wilsø, Oslo



der Wasserentschbahn Naturbäder von Fällfen in Algäu Phot. Wirth



Unten: Das Flugzeug landet mit neuen Gästen



Wenn das Wasser zu nah ist, der steigt auf die Berge! Besteigung der „Steinernen Kasse“ im Schweizerischen Kanton Bern



Links: Sommerfreuden am Strande der Insel Gotland Hedin, Stockholm

Rechts: Wassersport auf dem Bodensee bei Rorschach in Österreich



Gottes herrlicher Wunderwelt, im Walde, an blauen Wassern, in buntblühenden Wiesen lassen sich immer zur Sommerszeit schaffen. Die „Erungenschaft“ der neuen Generation, das „Wochenende“, bietet da schon unzählige Möglichkeiten; Ferien, Urlaubstage — richtig angewendet — können alle Freuden des Sommers erschließen. Es wird so viel von Sport und Körperpflege, Gesundheit und Erfrischung geredet und geschrieben (mit vollem Recht!), aber meist fehlt ein kleines Wörtchen darin, das vielleicht am wichtigsten von allen ist: Freude. „Die Freudigkeit ist die Mutter aller Tugenden“, heißt es in Goethes „Gös von Verlichingen“, und der Dichter Logau zählt die Freude zu den drei Dingen, die „dem Arzt die Türe zuschließen“.

Wir hatten die Photographen vieler Länder und Gegenden ausgesandt, damit sie für unsere „Illustrierte Beilage“ mit der Kamera einfangen, was sie in diesen Sommerwochen rings um sich her an frohen, sorglosen, freundigen Bildern gewahrten. Ein bunter Schwarm sommerlicher Bilder ist aus Nord und Süd, Ost und West nun zu uns hergefliegen. Aus den deutschen Bergen, vom deutschen Meer, aus dem schönen deutsch-österreichischen Tirol und dem Kärntnerlande, aus Norwegen, dem Lande der Fjorde, aus dem Lande der Eidgenossen mit seinen himmelstürmenden

Bergriesen, die in Sommertagen das Herz der Bergsteiger höher schlagen lassen denn je, aus Schweden, dem nordischen Freundesland, überall her meldet die Beute der Kamera: Sommerfreude . . . Sommerlust . . .

Diesen Bildern, die wir unseren Lesern heute in großer Zahl vor Augen führen, braucht kein Wort mehr beigelegt zu werden als Erklärung — sie sprechen alle für sich selbst. Sommerfreuden in allen möglichen Verschiedenheiten und für jeden Geschmack, für jung und alt, für den trainierten Sportfreund und den Ungeübten, für Geruchsame und Ruhlose zeigen sie in buntem Wechsel. Die Hauptsache ist immer noch, wie schon ewig —: daß der Wettergott es mit den Sonnen- und freudehungrigen Menschentindern gnädig meint. Dann findet sich alles andere schon ein, wenn man den rechten Willen dazu hat. Wichtig lang einst der wanderfrohe Dichter Eichendorff — und seine Worte sollten uns allen zum Leitwort werden —:

„Herz, in deinen sonnenhellen
Tagen halt nicht karg zurück!
Allwärts fröhliche Gefellen
Triffst der Frohe und sein Glüd.“

Modisches Drum und Dran



Schirm aus buntgemusterter Washseide
Phot. Sandau

Die armen Ehemänner tun mir leid. Den Kampf um den neuen Mantel, um das neue Kleid hat natürlich die Frau gewonnen, der arme Weibste hat jedoch die Briefe taube gesponnen, und sein einziger Trost war, jetzt wenigstens — wenn auch nur auf kurze Zeit — Ruhe zu haben. Der Optimist! Jetzt steht die Frau strahlend in veringelter Schöne und in den neuen Sachen vor ihm und erklärt: „Meinen alten Schirm oder eine von meinen alten Tischen kann ich aber unmöglich dazu nehmen.“ O weh! Und dabei hat die Frau gar nicht einmal unrecht. Das Kleid allein macht noch nicht die elegante Dame. Der Gesamteindruck ist maßgebend, die Summe vieler Kleinigkeiten: der Schuh, der Strumpf, der Handschuh und nicht zuletzt die Handtasche und der Schirm. Unser nordisches Klima macht uns leider den Schirm unentbehrlich. Sie sind auch gar zu bezaubernd, diese modernen bunten Schirme. Ihre noch so groß, daß sie gerade ihren Zweck erfüllen, sind sie im Gegensatz zu den alten Schirmen so bequem zu tragen, man kann in der Eisenbahn oder in der Straßenbahn nicht unversehens jemand in die Seite stehen, außerdem lassen sie sich jetzt bequem in einem Kupeeffächer unterbringen. Sehr elegant sind die leuchtendfarbenen seidernen Schirme. Und so praktisch. Nicht nur als Regen-, sondern gleichzeitig als Sonnenschirm zu verwenden! Vorausgesetzt, daß man nicht vorzieht, zum Schutz vor den Sonnenstrahlen einen der reizenden, hier abgebildeten ausgesprochenen Sonnenschirme zu verwenden. Denn Sonnenschirme sind wieder einmal modern. Sie passen sich auch gar so gut dem neuen femininen Stil an, den die moderne Frau heute bevorzugt, und geben ihr einen neuen Charme. Der Sonnenschirm in geschmackvoller moderner Ausföhrung, der zu dem ganzen Anzug harmonisiert, steigert den Ausdruck des Wesentlichens bei der eleganten Dame, und gibt ihr eine besondere Note. Meisend sind die neuen Sonnenschirme aus bunter und bunterer Seide und geben ein lustiges Bild am Strande und auf der Kurpromenade.



Blauseidener Sonnenschirm mit goldgeprägtem Muster
Phot. Sandau



Vom Gartenfest in Galapagar (Spanien)
Königin Vittoria von Spanien tanzt mit dem Herzog von Lecera
Phot. Wolter

steckt die Vorhänge zusammen. Am nächsten Tage, in der großen Schulpause, geht Liddy, mit etwas Großem, Kundem unter dem Arm, hinter der Lehrerin drein. Im Lehrerzimmer stellt sie sich vor dem Fräulein auf. „Was gibt es, Liddy?“ — „Ich möchte einen wichtigen Brief an meinen Papa schreiben, Fräulein.“ — „Sehr

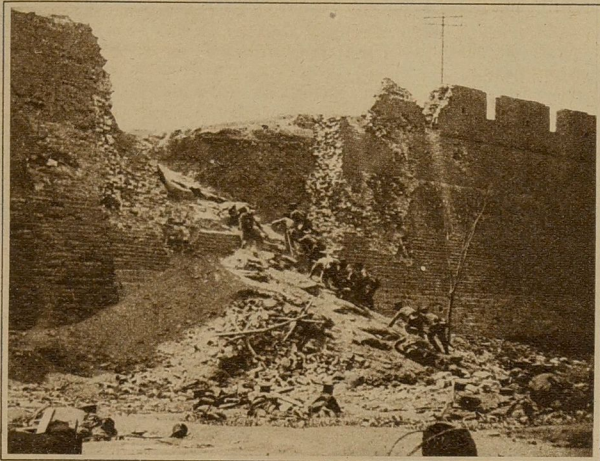
wichtig?“ lächelt die Lehrerin. — Liddy nickt: „Sehr!“ — „So, so. Das werde ich also für dich besorgen müssen; denn aus den Haar- und Schattenstrichen, die du vorläufig kauft, wird sich wohl kein Brief machen lassen. Wir haben zehn Minuten Pause. Diktiere mir also!“ — Liddy strahlt. „Das Papier hab' ich da!“ Sie rückt mit einer runden Pappentortplatte, die sie am Morgen aus der Speisekammer ge-



Die schönste Frau der Welt!
„Miss Chicago“, die bei dem internationalen Schönheitswettbewerb in Galveston (Texas) den 1. Preis erhielt. Deutschland war durch Fräulein Hella Hoffmann, Berlin, vertreten
Links: Ein Teil der Bewerberinnen stellt sich in Positur
Denig-Woche

kleine Wesen nicht kränken mag. „Aber jetzt heißt es schlafen gehen, Liebling!“ Sie hebt den warmen, weichen Körper der Kleinen auf, trägt sie ins Bett, deckt sie zu und

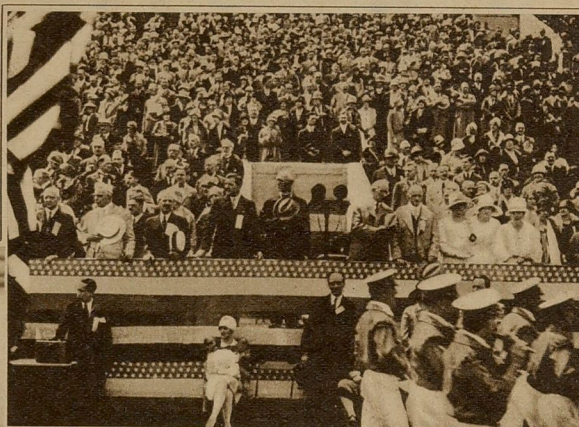
genommen hat, heraus. „Das ist nämlich der Mond, Fräulein!“ erklärt sie ernsthaft. — „Was? Darauf soll ich den Brief schrei-



Die ersten Aufnahmen von der Eroberung Tsingtaus durch die Japaner
Vor dem Abmarsch in das Operationsgebiet

Links: Japanische Infanterie erklimmt die beschossenen Befestigungen
in Tsingtau *Deutig-Woche*

ben?" fragt das Fräulein, mehr als erstaunt. — „Ja, bitte! Der Mond muß nämlich in das Zimmer von Papa gehängt werden, dann sieht er ihn in der Nacht und liest es!“ Das Fräulein fragt noch manches, ahnt dann dunkle Zusammenhänge mit Familienzwürnissen und schreibt schließlich, was Liddy mit tiefnachdenklichem Gesichtlein diktirt:



Vom Deutschen Tag in Chicago
Die Menge der Festteilnehmer während des Konzertes *Ufa Woehenschau*

Mamas Hausmädchen führt sie dann immer hin und holt sie wieder ab. Liddy kommt mit dem großen runden Ding unter dem Arm. Papa fragt, was sie da habe. Sie antwortet: „Eine große Überraschung!“ — Papa ist, wie immer, lieb und ein wenig traurig. Liddy bekommt Kuchen und darf die Bilder in den Büchern der großen Bibliothek ansehen. Er sitzt neben ihr und erklärt. Sie blickt ihn dann und wann mit ihren großen, aufmerksamen Augen an. Da sagt er plötzlich: „Du hast ganz



Udel's neue Himmelschrift

Unser erfolgreicher Kunstflieger Ernst Udel hat die Erfindung einer neuen Himmelschrift patentieren lassen, die gegenüber der bisherigen eine Verbesserung und Vereinfachung darstellt. Udel läßt aus einem am Flugzeugrumpf angebrachten Rohr ein durch ein schweres Gewicht straff gehaltenes Seil herunter an dem die aus leichtem Stoff gefertigten Buchstaben wie riesige Fahnen flattern. *Stöcker*

„Lieber Papa! Das ist nämlich der Mond, der da hängt. Die Mama weint immer so viel, und gestern hat sie am Fenster gestanden und hat den Mond angeschaut und geweint. Ich habe ihr Schokolade gegeben; aber es hat nicht geholfen. . . Schreiben Sie es auch genau, Fräulein?“ — „Ganz genau. Sei nur beruhigt und diktire weiter!“ Liddy fährt fort: „Wann kommt

Du zu uns zurück, lieber Papa? Komm doch, damit die Mama nicht mehr so viel weinen muß! Ich schreibe das auf den Mond, denn die Mama hat gesagt. . . Ja, was sie gesagt hat, weiß ich nicht mehr, es war zu lang, ich kann es mir nicht merken. Aber ich weiß, daß sie es gern möchte, daß Du kommst! Viele Küsse! Deine Liddy.“

Der Brief ist fertig, und Liddy bedankt sich mit einem Knicks. Das Fräulein zieht sie an sich und gibt ihr einen Kuß. Es geschieht zum erstenmal, daß ihre Lehrerin sie küßt, und Liddy errötet vor Stolz.

Am nächsten Sonntag ist „Papatag“, das heißt, der Tag, an dem Liddy ihren Vater zu besuchen hat.



Dr. Filchner heimgekehrt

Der bereits todegeglaubte Tibetforscher Dr. Wilhelm Filchner mit seiner Tochter bei der Ankunft in Berlin, wo er kürzlich nach einem 21-jährigen Aufenthalt im Innern Altiens eintraf. Die falsche Nachricht von seiner Ermordung beruhte auf einer Verwechslung mit französischen Missionaren

Links: Berliner Leichtathleten bei den Jubiläums-Wettkämpfen in Budapest

Ein packendes Finish! Links Subritz (SCC), Gerd-Budapest (Sieger), Paiz-Nagambé (LL), Augelberg (SCC) *Phot. Schirner*



die Augen der Mama!“ und küßt sie so stürmisch auf beide Augen, daß sie eine ganze Weile lang schlecht sieht. Ehe sie gehen

joll, fragt sie: „Darf ich allein in dein Schlafzimmer gehen, Papa? Aber ganz allein! Und du darfst auch nicht durch das Schlüsselloch schauen!“ Er verspricht es lächelnd, führt sie hinüber und zieht sich ins Nebenzimmer zurück. Nach einer Weile kommt Liddy heraus. „So. Aber du darfst erst hinein, bis ich fort bin!“ Er zieht ihr das Mäntelchen an und bindet die Mäcken der zierlichen Saube mit nicht minder zarten Händen als Mama. Dann

küßt er ihr ganzes kleines Gesicht und übergibt sie dem Hausmädchen, das draußen wartet. —

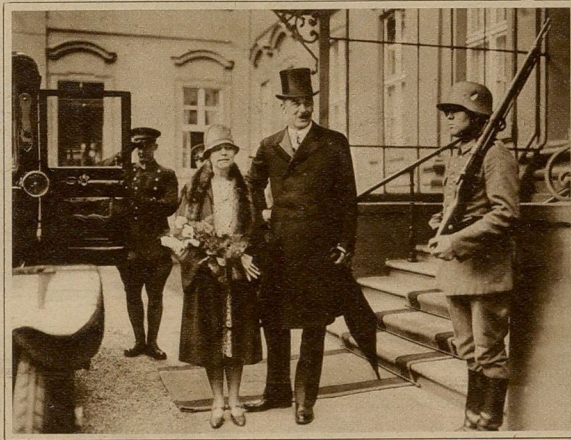
Noch am selben Abend steht Papa bei ihnen am Fenster. Mama weint nicht mehr. Liddys mondbeschiedenes Gesicht ist in Zufriedenheit gebadet. Denn eben hat ihr Papa ins Ohr gesagt, daß er nie wieder von ihnen fortgehen wird.

Seither hat Liddy sehr viel Vertrauen zum Mande.



Von der Beifegung der Königinwitwe in Siam

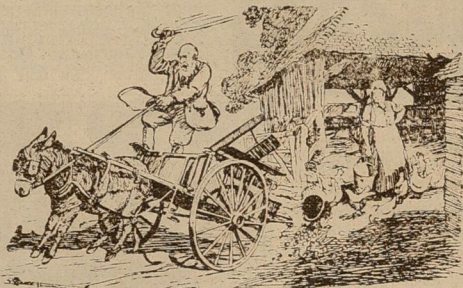
Den ganzen Prunt seiner alten Kultur entfaltete das asiatische Königreich Siam bei der Beerdigungsfeier für die verstorbene Königinwitwe. Der König vor dem Wagen mit der Urne. — Phot. Schert



Der Abschiedsbesuch des englischen Botschafters Sir Ronald Lindjan beim Reichspräsidenten

Der englische Botschafter Sir Ronald Lindjan mit Gemahlin vor dem Reichspräsidentenpalast nach Abreitung seines Abberufungsschreibens. — Deutsche Presse-Photo-L.

HUMOR- UND RÄTSELECKE



Söhre Gewalt

„Fährst du in die Stadt, Heinrich?“
„Das kann ich jetzt noch nicht sagen.“

Der Wundermann

Ein Herr saß auf der Terrasse beim Abendessen und war damit beschäftigt, eine gewaltige Kalbshaxe langsam und behaglich zu verzehren. Da tauchte am Gitter das Gesicht eines Bettlers auf, der sehr verhungert aussah. Der Gast nahm in einem jähen Antriebe ein Zeitungsblatt, wickelte die Kalbshaxe und ein Stück Brot dazu hinein und reichte es dem Bettler hinaus. Dann trank er sein Bier aus, zahlte und ging. Als er am nächsten Abend wieder das Restaurant betrat, hörte er, wie ein Kellner seinen Kollegen ansieht und ihm zuflüsterte:

„Du, das ist der, der gestern die Kalbshaxe mit den Knochen gefressen hat.“

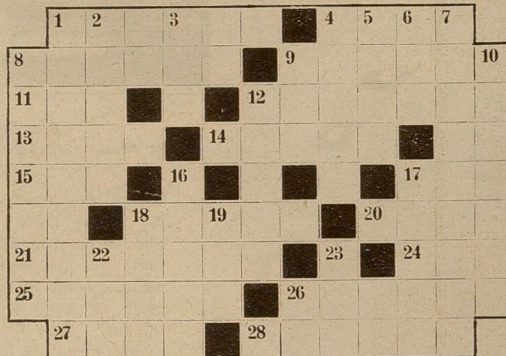
Magisches Quadrat

Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet, wagerecht und senkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung:

A	A	A	E	E	E	Krankheit der Atmungsorgane,
E	E	E	E	E	E	Ausland,
H	H	I	I	I	K	Zaumzeug,
K	K	L	L	M	M	Handgriff,
N	N	R	F	R	S	Armseligkeit.
S	S	S	T	T	T	Blütenstaude.

7866

Kreuzwörterrätsel



Bedeutung der einzelnen Wörter: a) von links nach rechts: 1 Stoßwaffe, 4 Pelzart, 8 Angehöriger eines geistlichen Ordens, 9 berühmte Römerin, 11 mitteldeutsches Bad, 12 Nagetier, 13 hinterindisches Reich, 14 Brettspiel, 15 Körperteil, 17 Windschatten, 18 französischer Opernkomponist, 20 Nummer, 21 Quecksilberlegierung, 24 Uferstraße, 25 Edelmetall, 26 niederländischer Maler, 27 Holzsplitter, 28 Stadt in Tirol;

b) von oben nach unten: 1 sagenhafte Königin von Assyrien, 2 britische Provinz in Vorderindien, 3 moderner Schriftsteller, 4 Additionsergebnis, 5 weiblicher Vorname, 6 Stimmlage, 7 Verkäufer, 8 Prophet, 9 geographischer Begriff, 10 griechische Göttin, 12 Frauenhaus, 16 männlicher Vorname, 17 Bettuch, 18 spanischer Staatsmann, 19 Ausschau, 22 Angsttraum, 23 moderner russischer Schriftsteller. 8167

Auflösung des Silbenrätsels aus Nr. 27

Erziehung ist Beispiel und Liebe — sonst nichts. — 1. Eulenspiegel, 2. Rousseau, 3. Zieten, 4. Illand, 5. Epistel, 6. Haggai, 7. Utopie, 8. Nabob, 9. Gouvernante, 10. Idealismus, 11. Salomo, 12. Tradition, 13. Bonifatius, 14. Experiment, 15. Illusion, 16. Sanssouci, 17. Plutarch, 18. Instinkt, 19. Eurypides.

„Silber“, Berlin 2 B. 68. Verantwortlich f. d. Schrift, Georg Seibner von Neudamm, Berlin, Lindenau

